

	<p>Objekt: Hängematte</p> <p>Museum: Seminar für Kulturanthropologie des Textilien an der Technischen Universität Dortmund Emil-Figge-Str. 50 44227 Dortmund 0231/7556573</p> <p>Sammlung: Sammlung zur Systematik textiler Techniken</p> <p>Inventarnummer: Inv.Nr. 273</p>
--	--

Beschreibung

Die Hängematte wurde in der Einhängesprangtechnik, eine Technik der Kettenstoffverfahren, hergestellt. Einhängesprang wird durch gegenseitiges Verdrehen der Kettfäden miteinander gebildet.

Die Kettfäden an einem Ende des Liegebereichs der Hängematte wurden miteinander verdreht, dadurch entstanden an dem anderen Ende die gleichen Verdrehungen spiegelbildlich. Die Hängematte wuchs von den Enden zur Mitte, in der Mitte wurden die Verdrehungen der Kette mittels einer eingezogenen, Finger gehäkelten Kordel fixiert, sonst würden sich die Verdrehungen der Kette wieder auflösen. Mehrere Endschlaufen wurden durch eine fortlaufende, hellrosa, farbige Schnur zusammengenommen, die Schlaufen der Schnur gebündelt und eng zu einem Henkel umwickelt.

Grunddaten

Material/Technik: Synthetisches Garn
Maße: Länge: 358 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1988
wer
wo Puerto Ayacucho

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Venezuela

Schlagworte

- Einhängesprang
- Kettenstoffverfahren
- Sprang

Literatur

- Josef Köpf und Annemarie Seiler-Baldinger (2005): Die Welt der Hängematte. Frankfurt, Leipzig
- Seiler-Baldinger Annemarie (1991): Systematik der Textilen Techniken. Basel